

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **A** DER GEMEINDE... Niedergesteln



Lokal oder Katasternamen	Briggerschirli / Jolisand	
Fläche des Sektors in ha	1.16 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 635 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 630 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <30 % ; Minimale : % -	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 5 % Schluff : 23 % Sand: 72 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 5-20 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	keine	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	

Rebsortenverzeichnis:

Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.

***: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.**

WEISSE REBSORTEN

Chasselas (1) : VV	Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) :	
	V	:
Muscat (1 bis 2) : V	:	:
Pinot gris (Malvoisie) (1) : V	:	:

ROTE REBSORTEN

Gamay (1) : VV		
Pinot noir (1) : VV		
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **B** DER GEMEINDE... Niedergesteln



Lokal oder Katasternamen	Chalchofu, Blindu, Sänder	
Fläche des Sektors in ha	0.36 ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 630 m. zu oberst des Sektors: 650 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 640 m.	
Lage	Süd-West (SW)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: <30 % ; Minimale : % -	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : 5 % Schluff : 23 % Sand: 72 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 5-20 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	keine	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	

Rebsortenverzeichnis:

Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V <input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X <input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.

***: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.**

WEISSE REBSORTEN

Chasselas (1) : VV	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:

ROTE REBSORTEN

Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1): VV	:	:
:	:	:

F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas

F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas

1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;

2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas

3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

LANGINS Postfach 188 CH-1260 NYON
Tel. 022 / 363.43.04

Bodenanalysen

Frau, Herrn, Firma
IMBODEN Karl

3942 NIEDERGESTELN

Empfangsdatum	29.07.92
Laborausgangsdatum	12.08.92
Kampagne	VITIVS
Berater	M. PONT

Seite Nr. 1

B

Labornummer		T 1321	T 1322
Nr., Parzellenname		Blinden-W.	Blinden-W.
Entnahmetiefe		2-20	30-50
isitenkarte	Bodenart		
	Kies	XXX	XXX
	Humus %	0.5	0.3
	pH (H2O)	8.4	8.4
	CaCO3 tot.	5	5
	Ca aktiv IPC		
örnung	Ton %		4.7
	Schluff %		22.4
	Sand %		72.9
ntauschkapazität	KUK meq		
	Basensät. %		
	K %		
	Ca %		
	Mg %		
	Na % H %		
hrstoffzustand	P - Test	0.6	0.4
	K - Test	2.8	3.0
	Mg - Test	2.2	2.3
	B ppm	0.3	
hrstoffvorrat (NH4-Ac.+ EDTA)	P205 mg %		
	K20 mg %		
	Ca mg %		
	Mg mg %		
	Na mg %		
	Cu ppm		
	Fe ppm		
	Zn ppm		
	Mn ppm		
	dere Analysen	Salzgehalt g %	
P205 zit. mg %			

copy

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS C DER GEMEINDE... Niedergesteln



Lokal oder Katasternamen	Schopfe / Wannu	
Fläche des Sektors in ha	0.64.. ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 650 m. zu oberst des Sektors: 700 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 675 m.	
Lage	Süd (S)	
Hangneigung	Maximale: 50% ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % -	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 6 % Schluff : 11 % Sand: 83 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 20-50 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	keine	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	

Rebsortenverzeichnis:		
Grand Cru Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV <input type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> XX	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.

***: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.**

WEISSE REBSORTEN		
Chasselas (1) : V	:	:
Chardonnay (1) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2): V	:	:
ROTE REBSORTEN		
Gamay (1) : V	:	:
Pinot noir (1) : VV	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas
- Bemerkungen:**
1. Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
 2. Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
 3. Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

Datum: 29.04.2003

Herr
Gilbert Steiner
Sänder
3942 Niedergesteln

Kunden-Nr.:	511547
Probenummer:	01483103
Analytik:	Programm 200
Parzelle:	Schopfen
Fläche (a):	100

Bodenkenngrossen

Parameter	Dimension	Resultat	Interpretation/Versorgungsstufen					
Humus	%	5.5	Vorrat					
Ton	%	6.0	lehmiger Sand					
Schluff	%	11.0						
pH-Wert		7.9	alkalisch					
Nährstoffe(Reserveextrakt) Obergrund			Korr.-faktor	arm A	mässig B	genügend C	Vorrat D	angereichert E
Phosphor	mg/kg	173.5	0.0					
Kalium	mg/kg	109.2	0.9					
Magnesium	mg/kg	612.0	0.0					
Calcium	mg/kg	62'125.0	0.0					

Dungungsvorschlag

gemäss den offiziellen Grundlagen für die Düngung. Angabe in kg Reinnahrstoffe pro ha

Kultur 1: Weinbau	Ertrag: 70 bis 100 dt/ha			
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
Dungungsnorm	50	20	75	30
Dungungsvorschlag gemäss Bodenanalyse	50	0	68	0

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht dienen zu können.

Eric Schweizer Samen AG
Monika Mühlethaler

BESCHREIBUNG DES REBBAUSEKTORS **D** DER GEMEINDE... Niedergesteln



Lokal oder Katasternamen	Gesch - Bäll	
Fläche des Sektors in ha	0.35.. ha	
Höhe (Meter über Meer)	zu unterst des Sektors: 650 m. zu oberst des Sektors: 700 m. durchschnittliche Höhe des Sektors 675 m.	
Lage	Süd (S)	
Hangneigung	Maximale: % ; Durchschnittliche: 30-50 % ; Minimale : % - Terrassen	
Natur des Bodens (Körnung)	Ton : : 11 % Schluff : 21 % Sand: 68 %	Kiesgehalt : XXX
Mittlerer Kalkgehalt des Bodens	Total : 20-50 % Activ : % *IVP (Chloroseindex)	
Bodenprofil (e)	keine	
Geo-Pedologische Beschreibung	vorhanden ex. : (Studie über das Terroire)	

Rebsortenverzeichnis:

Grand Cru Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV <input checked="" type="checkbox"/> GC	Besonders gut dem Sektor oder Teilsektor angepasste Rebsorte die es erlaubt einen Wein von grosser Qualität zu produzieren (Typizität des Terroirs)
Angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> VV	Rebsorte die dafür bürgt einen sehr guten Wein aus diesem Sektor zu produzieren
Erlaubte Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> V	Rebsorte die es erlaubt einen guten Wein zu gewinnen, eine tiefere Studie ist jedoch angebracht.
Schlecht angepasste Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X	Rebsorte bei der die Qualität des Weins mittelmässig ist. Beim nächsten Wiederaufbau ist eine andere Rebsorte anzupflanzen.
Verbotene Rebsorte	<input checked="" type="checkbox"/> X X	Rebsorte bei der die Qualität des Weines in diesem Sektor ungenügend ist und für die Erzeugung von AOC-Weinen verboten werden kann.

***: Gemeinden die bereits über ein Grand-Cru Reglement verfügen oder dies einzuführen möchten, müssen die Rebsorte in den Rebbausektoren klar bezeichnen in denen Grand-Cru Weine produziert werden. Rebsorten (maximal 4) die zukünftig zur Verarbeitung als Grand-Cru Weine bestimmt sind, werden durch die beauftragte Kommission zur „Verfeinerung der Rebbausektoren“ ausgewählt. Die Aufnahme erfolgt anhand eines Reglements, dass durch die Gemeinde oder der beauftragten Kommission gemäss der kantonalen Gesetzgebung und der Kontrollverordnung der Branchenorganisation der Weinwirtschaft erstellt wurde.**

WEISSE REBSORTEN

Chasselas (1) : V	:	:
Sylvaner Gros Rhin(1 bis 2) : V	:	:
:	:	:

ROTE REBSORTEN

Pinot noir (1) : VV	:	:
Gamay (1) : V	:	:
:	:	:

- F bis SF : - Frühreif bis sehr frühreif : bei der Reife mehr als zehn Tage vor dem Chasselas
 F : - Frühreif : bei der Reife mehr als fünf Tage vor dem Chasselas
 1 : - Erste Epoche: bei der Reife fünf Tage vor / nach dem Chasselas;
 2 : - Zweite Epoche : bei der Reife fünf bis 15 Tage nach dem Chasselas
 3 : - Dritte Epoche : bei der Reife 15 bis 30 Tage nach dem Chasselas

Bemerkungen:

- Die Qualifizierung einer Rebsorte in eine der 4 vorgenannten Klassen ist nur technischer und qualitativer Natur. Bei einem Wiederaufbau der Parzellen ist es überaus wichtig, mit dem Einkeller Kontakt aufzunehmen.
- Jede in einem Sektor angepflanzte Rebsorte muss zwingend einer der 4 Klassen zugeteilt werden.
- Zu Versuchszwecken angepflanzte Rebsorten haben kein Anrecht auf die AOC-Bezeichnung und werden auch nicht in einer der 4 vorgenannten Klassen aufgeführt

Datum: 29.04.2003

Herr
Gilbert Steiner
Sänder
3942 Niedergesteln

Kunden-Nr.:	511547
Probenummer:	01483102
Analytik:	Programm 200
Parzelle:	ERB
Fläche (a):	180

Bodenkenngrossen

Parameter	Dimension	Resultat	Interpretation/Versorgungsstufen					
Humus	%	4.5	genügend					
Ton	%	11.0	stark lehmiger Sand					
Schluff	%	21.0	alkalisch					
pH-Wert		7.9						
Nährstoffe(Reserveextrakt) Obergrund			Korr.-faktor	arm A	mässig B	genügend C	Vorrat D	angereichert E
Phosphor	mg/kg	298.9	0.0					
Kalium	mg/kg	122.1	1.2					
Magnesium	mg/kg	658.2	0.0					
Calcium	mg/kg	63'914.6	0.0					

Dungungsvorschlag

gemäss den offiziellen Grundlagen für die Düngung. Angabe in kg Reinnahrstoffe pro ha

Kultur 1: Weinbau	Ertrag: 70 bis 100 dt/ha			
	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
Dungungsnorm	50	20	75	30
Dungungsvorschlag gemäss Bodenanalyse	50	0	90	0

Wir hoffen, Ihnen mit dem vorliegenden Bericht dienen zu können.

Eric Schweizer Samen AG
Monika Mühlethaler